

# Aluminium ist der neue Mega-Indikator für die weltweite Wirtschaftslage

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 09.01.2019 13:56 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Das Metall ist zu einem besseren Maßstab für das Wirtschaftswachstum geworden als Kupfer, auch weil die Nachfrage breiter gestreut ist.**

New York (Godmode-Trader.de) – Auf der langen Liste der Frühindikatoren, die die Marktteilnehmer einsetzen, um herauszufinden, wohin die Wirtschaft driften könnte, sollte der Aluminiummarkt nicht übersehen werden. Dieser Ansicht ist Ökonom Jason Schenker, Chairman des Futurist Institute and Präsident von Prestige Economics. Trotz der vielen marktberuhigenden Worte des US-Notenbankchefs Jerome Powell und der ehemaligen Vorsitzenden Janet Yellen und Ben Bernanke auf dem Jahrestreffen der American Economic Association am vergangenen Freitag in Atlanta seien die wirtschaftlichen und Marktrisiken nicht verschwunden.

Tatsächlich sehen Schenkers Beobachtung nach die Risiken für 2019 und 2020 ähnlich aus wie in den Jahren 2015 und 2016, als eine Rezession im chinesischen Verarbeitenden Gewerbe, eine schwache Produktionstätigkeit im Euro-Währungsgebiet und eine Rezession der US-Unternehmensinvestitionen Märkte und Wachstum bremsten. Jetzt stehe China am Rande einer weiteren Produktionsrezession, wie der Caixin Manufacturing PMI für Dezember nahelegt.

Damals wie heute ging Aluminium wie auch andere Märkte auf Tauchstation, darunter die Ölpreise, weitere industrielle Rohstoffe und sogar Aktien. „Tatsächlich standen die Aluminiummärkte 2018 in einem Ausmaß unter Druck, was wir auch während des Rückgangs Ende 2014 bis Mitte 2016 gesehen haben“, berichtet Schenker.

Ein Grund, warum Aluminium ein aus Sicht von Schenker wichtiger Frühindikator darstellt, ist, dass China einen Großteil des weltweiten Aluminiums verbraucht. Das bedeutet, dass Aluminium ein zuverlässigeres Maß für die wirtschaftliche Verfassung des Reichs der Mitte ist als fast jede andere Metrik. „Und zuverlässige chinesische Wachstumskennzahlen sind knapp“, betont der Experte. Aber Chinas Aluminiumverbrauch sei nicht der einzige Grund, warum dieser spezielle Rohstoffmarkt wegweisende Bedeutung erhält. Der Aluminiumverbrauch ist zudem stark auf führende Branchen wie Verkehr (27 Prozent), Bau (25 Prozent) und Geräte (9 Prozent) verteilt. „Obwohl Powell den Rückgang der Kupferpreise feststellte, der an der Wall Street oft als "Dr. Copper" bezeichnet wird, weil er die Gesundheit der Weltwirtschaft verfolgen kann, ist Aluminium wohl ein besseres Maß für Nachfrage und Wachstum, da das Angebot weltweit nicht so eng ist und die Nachfrage breiter verteilt ist“, schreibt Schenker.

Als ominöser Vorläufer der Risiken des Jahres 2019 litten die Aluminiumpreise der LME 2018 unter einem massiven Abwärtsdruck und fielen in einem anhaltenden Abwärtstrend während des größten Teils des Jahres um 17,4 Prozent, außer in einem kurzen Zeitraum im April, als die USA Sanktionen gegen den russischen Aluminiumriesen United Co. verhängten. Rusal löste einen kurzlebigen Preisanstieg aus. Das Risiko für die Industriemetallpreise durch einen Handelskrieg – und die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft – war im April laut Schenker „offensichtlich“.

„Selbst wenn der Handelskrieg bald endet, was unwahrscheinlich erscheint, gibt es viele Schäden, die verursacht wurden. CEOs und Supply-Chain-Experten waren besonders verärgert über die sehr volatile Handelsdynamik und Unternehmen brauchen Planungssicherheit. Denn ohne Stabilität ist Planung unmöglich“. Dies bedrohe US-Unternehmensinvestitionen in einem höheren Zinsumfeld im Jahr 2019, selbst wenn die Fed eine Zinspause einlegt und der Handelskrieg schnell ende, betont Schenker. „Der potenzielle Lichtblick für das Wachstum in den Jahren 2019 und 2020 ist der US-Verbrauch, der, wie Yellen am Freitag feststellte, etwa zwei Drittel des US-Bruttoinlandsprodukts ausmacht“. Mit einem starken Arbeitsmarkt und einem starken Konsum sei die US-Wirtschaft nach unten abgesichert. „Und das Gerede von einer Rezession ist angesichts der besten Arbeitsmarktdynamik seit Jahrzehnten einfach zu bärisch“. Auf jeden Fall ist es laut Schenker eine kluge Strategie, die Aluminiummärkte auf Signale eines Auslaufens der wirtschaftlichen Eintrübung hin abzuklopfen.

## Im Artikel besprochene Instrumente

|                  |                                      |                                |                 |             |             |                 |                 |
|------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------|-------------|-------------|-----------------|-----------------|
| <b>Aluminium</b> | <b>London<br/>Metal<br/>Exchange</b> | <b>25.11.2020<br/>09:15:01</b> | <b>1.967,00</b> | <b>2,50</b> | <b>0,13</b> | <b>1.967,00</b> | <b>1.967,00</b> |
|                  | Börsenplatz                          | Zeit                           | akt. Kurs       | abs         | %           | Hoch            | Tief            |

Stand: 28.11.2020 03:28:21

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020